

BIG Weiden e. V

Erste Vorsitzende: Elisabeth Maria Spiegel,
Schillerstr. 1, 50858 Köln
Zweiter Vorsitzender: Ralph Breßler
Vereinsregister Nr.: 15226

Mail: bigweiden@gmx.net

19. September 2010

Infobrief Nr. 34

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute möchten wir über die Informationsveranstaltung zur Luftschadstoffbelastung am 06. September 2010, 18:30 Uhr im Bezirksrathaus Lindenthal berichten. Die Berichterstattung im Kölner Stadtanzeiger und in der Kölnischen Rundschau fügen wir bei.

Auf dem Podium saßen Rainer Liebmann und Christian Hartwig von der zuständigen Abteilung Umweltprognose und – vorsorge des Kölner Umweltamtes, der Amtsleiter des Amtes für Straßen- und Verkehrstechnik, Herr Klaus Harzendorf und sein Mitarbeiter Herr Sorich, Bezirksbürgermeisterin Frau Blömer-Frerker, der auf Umweltrecht spezialisierter Anwalt Wolfram Sedlak und Bettina Boos, zweite Sprecherin der BIG Junkersdorf e.V.

Obwohl die Werte insbesondere in Weiden nach der 39. BImSchV von August 2010 unmittelbaren Handlungsbedarf und verursacherbezogene Maßnahmen erfordern, gewann man den Eindruck, dass das Thema in der Stadtverwaltung noch gar nicht richtig angekommen ist. Herr Harzendorf betonte beispielsweise, dass nur 7% der Umweltbelastung vom Verkehr ausgehe – eine Aussage, die lediglich für CO² zutrifft. Die Stadtverwaltung beschränkte sich auf Hinweise zum inzwischen von der Bezirksregierung eingeleiteten Verfahren, den Kölner Luftreinhalteplan grundsätzlich zu überarbeiten. Konkrete Angaben zu geplanten Maßnahmen oder den Werten des Passivsammlers An der Alten Post waren nicht zu erfahren. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Luft, der inzwischen außer den Umweltfachleuten des Landes und der Stadt Köln auch die Industrie- und Handelskammer und die Handwerkskammer angehören, warten seit Herbst 2009 auf ein Gutachten des Landesamtes zum weiteren Vorgehen. Die Bitte eines Bezirksvertreters der CDU, doch auch Vertreter der im Kölner Westen gut organisierten Wohnbevölkerung in die Arbeitsgruppe aufzunehmen, wurden mit dem Hinweis gekontert, dann müsse auch die Wohnbevölkerung der übrigen hotspots beteiligt werden und man müsse beschlussfähig bleiben.

Zwischen den Zeilen gab es dennoch interessante Hinweise, auf welche Entlastungsmaßnahmen die Kölner Stadtverwaltung setzt. So sieht der Amtsleiter des Amtes für Straßen- und Verkehrstechnik in der Einhausung des BAB A 1 eine Möglichkeit, die Hintergrundbelastung zu senken. Vom neuen Autobahnanschluss Frechen-Nord erwartet er eine deutliche Entlastung der Aachener Str. vom LKW-Bankverbindung: Raiffeisenbank Frechen-Hürth, Konto Nr. 607 460 019, BLZ 370 623 65

Verkehr. Außerdem bekannte er sich zur Auffassung von ECE, die Werte auf der Aachener Str. hätten keinen Zusammenhang mit dem Rhein-Center und eine Verlängerung der Betriebszeiten ermögliche eine Entzerrung des Anliefer- und Besucherverkehrs.

Zielorientierte Vorschläge kamen vor allem von Herrn Sedlak, der anregte, beim Landesumweltministerium die Aufstellung einer Messstelle vor dem Rhein-Center zu beantragen, da im Kölner Westen keine umfassenden Luftschadstoffmessungen vorgenommen werden. Außerdem wies er auf die guten Aussichten einer Klage hin, da in Weiden die 50% Toleranzmarge der 39. BImSchV überschritten werde.

Die BIG Weiden e.V. hat inzwischen einen Antrag beim Landesumweltministerium gestellt, den Passivsammler Weiden 1 vor dem Rhein-Center durch eine Messstelle zu ersetzen. Außerdem schlagen wir vor, die VRS-Buslinien nicht mehr bis Weiden Zentrum zu führen, sondern schon in Weiden-Süd mit der Linie 1 zu verknüpfen. Auf diese Weise kann die Haltestelle Weiden Zentrum an Werktagen von ca. 55 Bussen entlastet werden. Das bedeutet gleichzeitig, dass der Verkehr auf der stadteinwärts führenden Fahrbahn der Aachener Str. 20% weniger durch Busse, die in die Haltestelle einfahren, gesperrt wird.

Zum Ausbau des Vollanschlusses Frechen-Nord gibt es einen neuen Sachstand. Das Planfeststellungsverfahren wird nicht mehr in diesem Jahr in die Offenlage gehen. Nach Auskunft des Landesbetriebs Straßenbau NRW in Euskirchen geht die Planung Ende 2010 zunächst an das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr zur Prüfung. Die Offenlage kommt dann frühestens im zweiten Quartal 2011.

Eines ist schon jetzt abzusehen: in Fragen der Luftreinhaltung haben die betroffenen Stadtteile noch einen langen Weg vor sich. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth M. Spiegel
1. Vorsitzende

Ralph Breßler
2. Vorsitzender

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Maria Spiegel

Ralph Breßler

Bankverbindung: Raiffeisenbank Frechen-Hürth, Konto Nr. 607 460 019, BLZ 370 623 65